



Dokumentation

Stapelfunktion

Aufbau und Nutzung

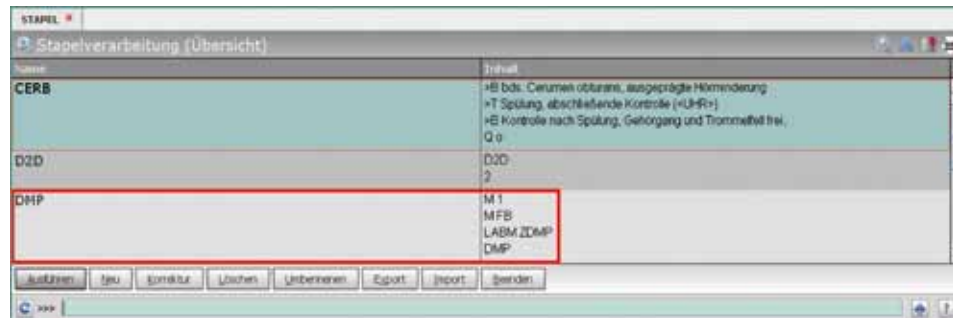
Inhaltsverzeichnis

Optionen der Menüzeile	4
Menüpunkt „Neu“	4
Menüpunkt „Korrektur“	5
Menüpunkt „Löschen“	5
Menüpunkt „Umbenennen“	5
Menüpunkt „Export“ / „Import“	5
Menüpunkt „Beenden“	5
Spezielle STAPEL-Textfunktionen.....	6

Wenn man mehrere Befehle in der Kommandozeile hintereinander eingeben und bestätigen muss, um ein bestimmtes Arbeitsziel zu erreichen, dann kann es sinnvoll sein, solche Eingaben zu automatisieren.

Hierzu stellt die Funktion ">>> **STAPEL**" <Return> Möglichkeiten bereit, die Ihren Alltag entlasten und vereinfachen können.

In einem „Stapel“ gespeicherte Befehle werden automatisch abgearbeitet, ohne dass man sie immer wieder neu in der Kommandozeile eingeben muss.



Beispiel

Im umrandeten Beispiel DMP (s.o.) werden vier Befehle nacheinander abgearbeitet, hier mit dem Inhalt der Bearbeitung von DMP-Patienten.

- *M[...]*1 ruft Karteikarte 1 auf
- *M[...]*FB ruft Karteikarte nur mit Fremdbefunden auf
- *LABM[...]*ZDMP ruft ein spezielles Laborblatt Diabetes DMP auf
(Dieses oder ein eigenes Laborprofil müssen Sie selber einmal erstellen, siehe auch eDOKU Labor)
- *DMP* startet das DMP Menü als letzte Aktion

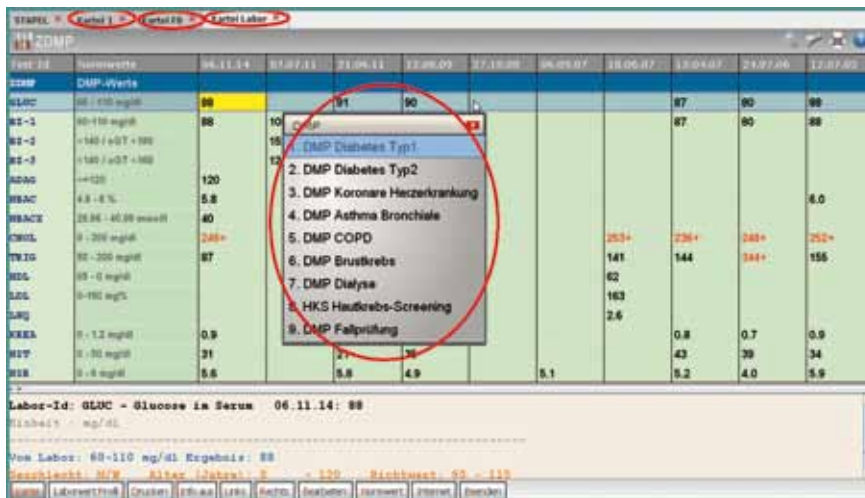
Optionen der Menüzeile



Mit dem Befehl ">>> **STAPEL** <Return>" gelangen Sie in das Verwaltungsmenü. Hier können Sie alle Menüfunktionen nutzen, um einen Stapel auszuführen, oder bestehende oder neue Stapel zu bearbeiten und zu verwalten.

Menüpunkt „**Ausführen**“

Dieser Punkt startet den mit dem Cursor in der Liste ausgeführten Stapel (*hier: DMP*) (alle in dem Vorgang die vier hier hinterlegten Befehle werden ausgeführt).



Tipp

Zusätzlich kann diese Stapelfunktion auch direkt in der Kommandozeile gestartet werden, wieder an diesem Beispiel mit ">>> **stapel[...]**dmp" <Return>.

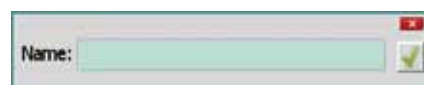
Hilfreich ist auch, oft benutzte Stapel auf eine Funktionsebene zu platzieren:

- TOOLBAR
- MAUSTABLETT
- X-Programm-Buttonfeld

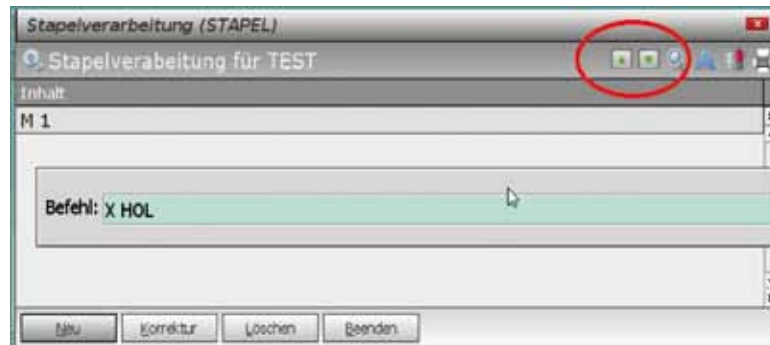
USW. ...

Menüpunkt „**Neu**“

Hier können Sie einen eigenen neuen „Stapel“ erfassen. Sie geben einen Namen bzw. ein Namenskürzel an, mit dem später auch der Stapel aufgerufen wird.



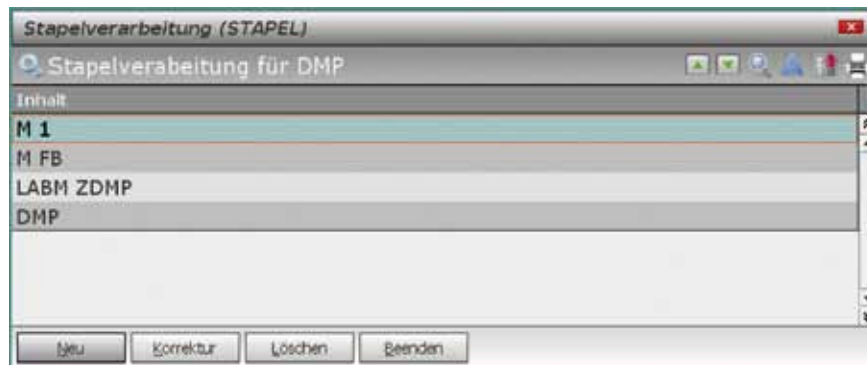
In der Parameterliste des neuen Stapels können Sie jeden sinnvollen Kommandozeilenbefehl hinterlegen, den Sie für diesen speziellen Stapel brauchen.



Mit den grünen Dreiecken (**rot umrandet**) können Sie die Befehle sortieren, damit der für Sie wichtigste zuletzt ausgeführt wird und aktiv ist.

Menüpunkt „**K**orrektur“

Hier können Sie den mit dem Cursor ausgewählten Stapel bearbeiten und ggf. korrigieren.



Menüpunkt „**L**öschen“

... löscht den aktive ausgewählten Stapel

Menüpunkt „**U**mbenennen“

... erlaubt es, einen bestehenden Stapel umzubenennen, um ihm z.B. einen eingängigeren Namen zu geben.

Menüpunkt „**E**xport“ / „**I**mport“

Hier können Sie Stapelaustausch betreiben, das könnte sinnvoll sein, wenn Sie oder Ihre Kollegen/Innen komplexe Textstapel erzeugt haben, die Sie untereinander tauschen möchten. Im weiteren Verlauf sehen Sie das an einem Beispiel namens „CERB“.

Menüpunkt „**B**eenden“

... verlässt das Stapel-Modul

Spezielle STAPEL-Textfunktionen

Zusätzlich zu den möglichen Kommandozeile-Befehlen können Sie mit der Stapelfunktion auch Texte in Textgruppen ablegen.

Hierzu ist eine spezielle Befehlssyntax erforderlich, damit die Stapelfunktion weiß, was zu tun ist.



Hinweis

Wozu ist das sinnvoll, Text kann man ja auch direkt in der Kommandozeile erfassen, z.B. ">>> B[...]Hallo Welt <Return>".

Vorteil der Stapelsyntax ist, dass man weitere Optionen nutzen kann:

- Text anhängen oder in neue Zeile
- Textgruppenkürzel der Zieltextgruppe werden expandiert
- Platzhalter werden expandiert



Beispiel

>>> T[...]Dies ist ein Beispieltext, der in der Textgruppe „T“ abgelegt werden soll (war schon bisher möglich).

Neu:

>>> STAPEL[...]>T[...]Neuer Text, der in einer neuen Zeile in der Textgruppe „T“ abgelegt wird.

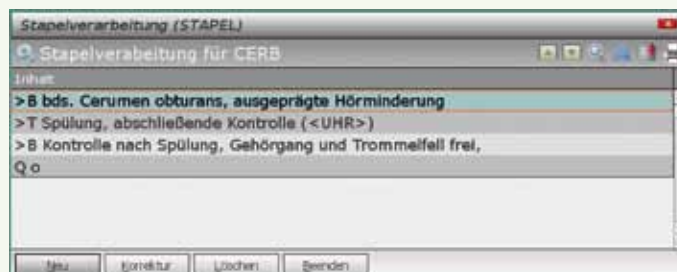
>>> STAPEL[...]<N[...]anderer Text, der an bestehenden Text in der Textgruppe „N“ angehängt wird (Fließtext).

>>> STAPEL[...]<B[...](<UHR>): <Herr> <NAME> hat Husten, Platzhalter <Text> werden expandiert und an evtl. bestehenden Text in der Textgruppe „B“ angehängt.

Für einzelne Textgruppeneinträge kann es Sinn machen, wenn man Sie beispielsweise für eine spezielle Toolbar so auf Buttons legt.

Für ganze Serien von Texten und Befehlen ist es sinnvoller, die Textablagen und ggf. weitere Befehle direkt in einen Stapel zu integrieren.

So können Sie beispielsweise die Karteidokumentation in einer Allgemeinpraxis unter einem Stapel „**CERB**“ zusammenfassen. Dieser könnte dann folgendermaßen befüllt sein:



Impressum

Herausgeber

Duria eG
Nikolaus-Otto-Str. 22
52351 Düren

Tel: 02421/2707-0 / Fax: 02421/2707-122
Internet: www.Duria.de / e-mail: info@Duria.de

Vorstand: Dr. rer. nat. E. Gehlen (Vorsitzender)
Ulrich Driessen, Dr. med. Michael Wieder,
Dr.-medic (RO) Andrea Bamberg

Registergericht Düren GNR 232 / Steuernr.: 207 5707 0325

Haftung

*Diese Dokumentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt.
Trotzdem können Fehler in der Angabe oder im Druck nicht
vollständig ausgeschlossen werden.*

*Haftungsansprüche gegen Herausgeber und Autoren, welche
sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die
durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen In-
formationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvoll-
ständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich
ausgeschlossen, sofern seitens des Herausgebers und der
Autoren kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges
Verschulden vorliegt.*

*Der Herausgeber behält es sich ausdrücklich vor, Teile der
Seiten oder den gesamten Inhalt ohne gesonderte Ankündi-
gung zu verändern, zu ergänzen oder zu löschen.
Verwendete Firmen- und Markennamen sind evtl. gesetzlich
geschützt und Eigentum der Firmen.*